

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
21. Jahrg. Wien, Samstag, 29. Juli 1911.

Städt. Strandbad Gänsehüfel. Mit Rücksicht auf den außerordentlichen Andrang im städt. Strandbad Gänsehüfel, sieht sich die Badeverwaltung genötigt, die Badezeit ausnahmslos auf 3 Stunden zu beschränken. Es werden daher Zuschlagskarten zur Verlängerung der Badezeit bei den Kassen nicht ausgegeben. Bei Überschreitung der dreistündigen Frist behält sich die Badeverwaltung das Recht einer anderweitigen Verfügung über die Kabine oder den Kleiderkasten vor, jedenfalls aber müßte ein doppelter Zuschlag zur Einhebung gelangen. Das Publikum wird dringend ersucht, im wechselseitigen Interesse die Kabinen und Kleiderkasten unbedingt vor Ablauf von 3 Stunden wieder freizugeben um hiedurch Tausenden, welche sehnsüchtig auf freierwerdende Plätze wartenden Eintritt in das Bad zu ermöglichen. Die Badeverwaltung hofft zuversichtlich, daß dieser im Interesse der Allgemeinheit erfolgte Appell auch Gehör finden wird und betont ausdrücklich, daß im übrigen der Aufenthalt in den Anlagen des Bades, des Kaffees der Restauration etc. zeitlich keineswegs beschränkt wird. Gegenüber heute in Wien gerüchtweise verbreiteten Meldungen, als ob das städt. Strandbad Gänsehüfel behördlich gesperrt worden wäre sind wir in der Lage mitzuteilen, daß es nach wie vor in Betrieb steht.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche 2 Sitzungen ab und zwar Donnerstag Vormittag und Nachmittags. Donnerstag vormittag um 11 Uhr wird VB. Dr. Porzner wie bereits gemeldet, eine Anzahl von Auszeichnungen überreichen, darunter auch an den Oberbaurat Prof. Otto Wagner, die ihm vom Gemeinderate verliehene doppelt große goldene Salvatormedaille. Morgen Sonntag Abend um 8 Uhr sind die Delegierten der Bostoner Handelskammer Gäste der Stadt Wien. Übermorgen Montag um 11 Uhr vormittags werden die Deputierten des Newyorker Staatsverbandes der Bäckermeister und die Delegierten des Zentralverbandes der Genossenschaftsverbände der Bäckermeister Oesterreich empfangen werden.

Todesfall. In Brünn verschied am 26. Juli Frau Susanna von Kromer, geb. von Schönfeld, k.k. Hofratswitwe und Dame des Elisabethordens 2. Klasse, im Alter von 83 Jahren; das Begräbniß findet am 29. in Brünn statt.

Vom Wertheimstein-Park. Gegenüber heutigen Zeitungsmeldungen daß die Gemeinde Wien ein Anbot der Wertheimstein'schen Erben auf geschenkweise Ueberlassung des bisher noch nicht der öffentlichen Benützung übergebenen Teiles des Wertheimstein-Parkes in Döbling mit der Begründung abgelehnt habe, daß eine weitere Erhöhung der Kosten durch die Instandhaltung des Wertheimstein-Parkes nicht mehr möglich wäre, wird aus dem Rathause offiziell

mitgeteilt, daß ein derartiges Anbot der Gemeinde bisher nicht gemacht wurde. Es besteht darüber auch kein Akt, die betreffende Nachricht beruht also nicht auf Wahrheit.

Straßenbespritzung und Straßenwaschung. Mit Rücksicht auf die anhaltende Trockenheit wird bei der großen Hitze die starke Staubeentwicklung in den belebten Verkehrsstraßen der Stadt unangenehm empfunden. Selbst eine 3 bis 4 malige Bespritzung wie sie heute bereits geübt wird, reicht nicht aus, um diesen Uebelstände gründlich zu steuern. Der geschäftsführende VB. Dr. Porzner hat sich daher veranlaßt gesehen, den Magistrat zu beauftragen, mit größter Beschleunigung Berechnungen anzustellen über eine vermehrte Bespritzung der großen Straßen. Mit der vermehrten Straßenbespritzung wird bereits anfangs der nächsten Woche begonnen werden. Nach dem der Wasserreichtum seit Eröffnung der 2. Hochquellenwasserleitung ein ziemlich großer ist, wird auch der Versuch gemacht werden, starkbefahrene Straßen, die durch das zahlreiche Schwerverkehrwerk (Kohlenwagen) intensiv beschmutzt werden, probeweise einer (Nächtlichen) Waschung zu unterziehen. In dieser Hinsicht wurden zunächst die Kronprinz Rudolfstraße, der Praterstern, die Nordbahnstraße und die Franzensbrückenstraße in das Auge gefaßt. Gleichzeitig ist auch beabsichtigt, schon bei der Aufstellung des Straßenbespritzungs-Präliminars für das nächste Jahr eine wesentlich intensivere Bespritzung der Hauptverkehrsstraßen Wiens vorzusehen.

Neue Straßen und Plätze im 10. Bezirk. Infolge der fortschreitenden Verbauung gelangen im 10. Bezirk 4 Straßenzüge und ein Platz zur Benennung. Nach einem Berichte des StR. Wippel erhielten sie vom Stadtrate folgende Benennungen Malborghetgasse für die zwischen der Bernhardthalgasse und Gießriegelstraße von der Quellenstraße südlich zur neuen Infanteriekaserne führende Straße zur Erinnerung an die heldenmütige Verteidigung des Forts Malborghet gegen die Franzosen am 16. und 17. Mai 1809. Predilgasse für die vom südlichen Ende der Malborghetgasse in westsüdlicher Richtung längs der südlichen Front der neuen Infanterie-Kaserne führende Straße zur Erinnerung an die heldenmütige Verteidigung des Forts Predil gegen die Franzosen, ebenfalls am 16. und 18. Mai 1809. Hantzenbergergasse für die zwischen der Braunspergengasse und der Gießriegelstraße von der Hardtmuthgasse südlich zur Windtenstraße führende Straße, nach dem Benefiziaten von St. Salvator, der am 10. März 1797 einen Betrag im Werte von 103.100 K. für Waisenstiftplätze vermacht hat. Quaringasse für die zwischen der Froststraße und der Franz Schuh-Gasse von der Triesterstraße östlich zur Gießriegelstraße führende Gasse, weil sie am Quarinplatz vorbeiführt (benannt nach Dr. Josef Freiherr von Quarin). Endlich wurde der Platz zwischen

der Gießriegelstraße und der neuen Infanteriekaserne nach dem Schöpfer der inneren österreichischen Landwehr nach dem ¹⁸⁰⁸ und Spiritus-Rektor der österreichischen Volkserhebung ¹⁸⁰⁹ Herzog Johann-Platz genannt.

Vorrückungen von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola im Vorrückungswege ernannt: zu Volksschullehrer 1. Klasse ¹³ ~~den~~ Volksschullehrer 2. Klasse Ignaz Stumvoll, 10. Bezirk, Alkingergasse 82; und Josef Mayer, 6. Bezirk, Sonnenuhrgasse 3; zu Volksschullehrern 2. Klasse die provisorischen Lehrer 2. Klasse Julius Preis, ¹³ ~~am~~ 5. Bez. Margarethenstraße 105 und Karl Riederich, 13. Bez. Diesterweggasse 30; zur Volksschullehrerin 2. Klasse die Volksschullehrerin Rosa Vitner, 9. Bez. Bräutergasse 7.

Gemeindevermittlungsaussch. Neubau. Beim Gemeindevermittlungsaussch. Neubau finden im Monate August Vergleichs- und Sühneverhandlungen an jedem Mittwoch, d. i. am 2. 9. 16. 23. und 30. im Bureau des Herrn kais. Rates Weidinger 7. Bez. Hermannsgasse 24/28 statt. Beginn der Verhandlungen 10 Uhr vormittags.